

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Vergaben: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Störck, Arendsee.

Anzeigen werden am Montag, Mittwochs und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis für die 5 gepaltene Korpus-Zeile oder deren Raum 2 Pf., Restamtzeit die 4 gepaltene Zeile 1 Pf.
Fernsprecher Nr. 25

Dieses Blatt erscheint **Diens- tag, Donnerstag und Sonnabend, Ausgabe in der Stadt abends zuvor.**
Bezugspreis: In der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark, außerhalb durch die Post frei ins Haus 1,50 Mark, bei Abholung von der Post 1,20 Mark.

Nr. 57. Bezugspreis vierteljährlich 6.— M.

Sonnabend, den 14. Mai 1921.

Inserate: 6gep. Zeile 60 Pf. Restamt: 3gep. Zeile 1,50 M. 32. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Am 2. Pfingstfeiertag ist das Ständes-Amt und Meßamt vormittags von 11 bis 11 1/2 Uhr geöffnet.
Am 1. Schützenfesttag ist das Ständes-Amt und die Sparkasse vormittags von 11 bis 12 Uhr, am 2. Schützenfesttag sämtliche Büros von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Arendsee, den 13. Mai 1921.
Der Magistrat.
Saalfeld.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 13. Mai 1921.
Pfingsten. Pfingsten, das Fest der Mäien, ist wieder herangenaht. Und obwohl es in diesen Jahre etwas zeitig fällt, ist sein Charakter dank der vorgeschrittenen Naturentwicklung draußen in Wald und Flur keineswegs weniger frühlingstümlich als sonst. Hinreichend weit ist in diesem Jahre draußen bereits alles zum Grünen und Blüten gelangt, um dem Pfingstfeste trotz seines frühen Datums einen durchaus passenden äußeren Rahmen zu geben. — Man weiß, daß Pfingsten von der Kirche als das Fest der Ausgiebung des heiligen Geistes eingeleitet wurde und als solches gefeiert werden soll, man weiß aber andererseits auch, daß die christliche Kirche in geauer Vorzeit es im Interesse der Ausbreitung ihrer Lehre bestanden hat, die christlichen Feiertage den damals beherrschenden heidnischen Festtagen im Datum einigermaßen anzugleichen. Und aus dieser Veranschaulichung von Heiligkeit und unsterblichem Naturreichthum heraus wird von der Natur auch uns eine wohl hoch auf die Bedeutung des Pfingstfestes als ein doppelte empfunden. Einerseits als kirchliches Fest gemäß christlichem Ritus, jedoch aber auch als Fest der Freude und des Dankes über all die Frucht und Gerechtigkeit, die über Wald und Flur ausgegossen liegt. In unser aller Herzen gaukelt dieses Naturbild, das uns die Welt an den Pfingsttagen bietet, neues Hoffen und neue Zuversicht hinein und vereilt uns frischen Mut zu den Kämpfen und Mühen, die das tägliche Leben uns aufzulegt. Und insoweit diese Befehlung mit neuem Lebensmut und neuer Dafeinsfreude uns zugleich zum Ansporn wird, diese neuen Kräfte auch in je dem Sinne zu gebrauchen, den Moral und Ethik des Christentums von uns fordern, somit kann deshalb fröhlich auch beauptet werden, daß nur dann die Bedeutung des Pfingstfestes richtig empfunden. Drum, deutsche Wälder und Schwärzer, legt uns alle den Klang der in die maßliche Nacht hinausklingenden Pfingstliedern recht vernehmen, der uns in dieser schicksalsschweren Zeit einbindendster denn je gemachten will an die pfingstliche Bitte: Komm, heiliger Geist, laß bei uns ein!
Stadtverordnetenversammlung. Amwesend vom Magistrat die Herren: Bürgermeister Saalfeld, Abgeordneter Albrecht, Ratmann Benede und Merkel, von den Stadtverordneten die Herren: Goyr, König, Störck, Kasse, Uhl, Peier, Kof, Arndt, Nahrstedt, Strune. Verhandelt wurden folgende Sachen: 1. Von den Revisionsprotokollen wurde Kenntnis genommen. 2. Die Sparkassenrechnung 1917 ist geprüft und für richtig befunden. Den bei der Rechnungslegung und Prüfung Beteiligten wird Entlastung erteilt. 3. Der Haushaltsetat der Gaststube wird in Einnahme und Ausgabe auf 96 000 Mark festgelegt. 4. Die Zinsen der Kottler-Wilb.-Ausgufassung in Höhe von 23 50 M. sollen den Hinterbliebenen des Invaliden Ritschlag in diesem Jahre noch einmal ausgezahlt werden. 5. Auf Antrag wird dem Bauunternehmer Lemke ein Teil des städtischen Schuttablageplatzes an der Thielberger Chaussee laut Vertrag zwecks Errichtung eines Bauzuppens auf 10 Jahre verpachtet. 6. Von dem Einpruch des Herrn Regierungsrathen gegen die hier beschlossene Befoldungsordnung wird Kenntnis genommen und Venderung nach Anmeldung beschlossen. 7. Die Hundsteuer wird nach dem Monatsratsantrage auf 50 Mark erhöht. Für folgende Anträge wird die Dringlichkeit anerkannt: 8. Es wird beschloffen zu der Wohnungskommission noch 2 Mieter hinzuzunehmen; die Wahl fällt auf Behr und Müller und Arbeiter Alb. Meyer. 9. Ein Antrag der Schützen-Gesellschaft, statt der Einzelsteuer eine Pauschal-Veranlagungssteuer zu erheben, wird nach dem Beschluß des Magistrats abgelehnt, um keinen Präzedenzfall zu schaffen. 10. Die gestiegenen Unterhaltungskosten des Friedhofes machen eine Erhöhung der Grabanfertigungsgebühren notw. ndig. Es werden folgende Sätze festge-

setzt: Für Ausheben und Zuschütten des Grabes und vorchristlichmäßiges Herstellen eines Hügel: 1. für eine Person über 14 Jahre 12 Mark, 2—14 Jahre 7 Mark, bis zu 2 Jahren 5 Mark. — Für Grabstellen: 1. für ein Grabgebäude in laufender Reihenfolge 30 Mark, 2. außerhalb der Reihenfolge 50 M., für ein Grabgebäude 10, 8 und 5 Mark. 11. Die Kosten für Ausbesserung des Rathauses werden bewilligt. 12. Den Herren der Sparkassenkommission wird als Anerkennung für ihre geleisteten Dienste je 300 Mark bewilligt. — In nicht öffentlicher Sitzung wurde Anwesendestimmung weiter bewilligt **Ein besonders feierliches Drama** bringt am 1. Pfingsttag das hiesige Kino, betitelt „Der Volkermann.“ General-Gouverneur ist ein rücksichtsloser Tyrann, der durch seine brutalen Grausamkeiten den Haß des gesamten Volkes auf sich geladen hat. In einem Geheimbund wird seine Ermordung beschlossen, das Los bestimmt dazu Alexander Terzich, den Bruder der Maitresse des Gouverneurs. Letztere erhält Kenntnis davon und bittet den Verurteilten doreerst zu warnen. Dieser laßt über die Warnung Terzich wird wegen Mordverdachts verhaftet. Desser Braut, Sonja, welcher der Gouverneur auch nachstellt, scheidet ihm einen Kuß zu, wenn ihr Bräutigam freigelassen wird. Der Tyrann bewilligt dies, verbietet aber diesen und dessen Schwester Olga, seine Maitresse, welche auf Terzichs Braut eingewirkt hat, aus der Stadt. 5 Jahre später wirt Olga in einem 1. Pariser Variete als Tänzerin, Sonja ist bei ihr zu Besuch. Von ihrem Verehrer und dessen Freund, dem Volkstänzer, zum Souper eingeladen, erschließt Sonja diesen, nachdem sie ihn hätte betrunken gemacht mit ihren langen Handglohen. Ein Wächmann wird arufen, der Sonja im Auto wegführt, es war ihr Bräutigam Terzich, der in dieser Verkleidung immer unerkannt in Sonjas Nähe weilt, um sie vor Gefahren zu beschützen. — Weiter wird ein reizvolles Lustspiel „Fränzchens Bild in die Zukunft“ vorgeführt. Der Darsteller Fränzchens ist den Kinobesuchern zum Himmelstischstage durch seine amüsanen, gliedererregenden Bewegungen bekannt. Ferner gibt es eine Serie prächtiger Naturaufnahmen.

Wersicherungen gegen Hagel und Unwetter sollte jeder vorsichtige Landwirt, soweit es noch nicht geschehen ist, unbedingt noch jetzt für die diesjährige Ernte aufnehmen. Gegen sonstige Witterungsunbilden, wie allzugroße Kälte oder Trockenheit, ist der Landmann ohnehin machtlos und muß den daraus entstehenden Schaden wohl über läbel tragen. Gegen Hagel und Unwetter, die oft in wenigen Stunden die Ernte eines ganzen Jahres ruinieren können, ist ihm jedoch ein Schutz durch rechtzeitige Versicherung geboten.

Wetterbericht.
Am Sonnabend; Vielach wolkig, Gewitterregen, Abkühlung.
Am Sonntag; Aufsetzender, meist trocken, angenehme Wärme.
Am Montag; Vielach heiter, warm, frisch. Gewitter.
Am Dienstag; Etwas wärmer, zeitweise wolkig, Gewitterniederschlag.

Kirchliche Nachrichten.
Heil. Pfingstfest. Arendsee 1/10 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche. Superintendent Ehrke.
Im Anschl. H. Abendmahl Vorbereitung 1/10 Uhr.
2 Uhr in der St. Johanniskirche. Pastor Klube.
Zühlen 1/9 Uhr: Pastor Koppehede.
Kollette für die Pfingstliche Hauptfeier-Gesellschaft
Pfingstmontag.
Arendsee: 1/10 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Pastor Klube.
2 Uhr in der St. Johanniskirche. Pastor Koppehede.
Ziemendorf 1/8 Uhr. Genzien 1/2 Uhr Superintendent Ehrke.
Kollette für die Heidenmission.
Amtswoche: Pastor Koppehede.
Donnerstag, den 19. Mai, 10 Uhr vormittags Gae-gelfeier in Ziebau. Pastor Klube.

Viehverwertungs-Genossenschaft für den Kreis Osterburg Altmark.

Fernruf 541. 1250 Mitglieder.
Unsere
9. Zucht-Nutzvieh- u. Pferde-Versteigerung
findet bestimmt
am 25. Mai cr. in Osterburg (Altmark)
im „Berliner Hof“ statt.
Anmeldungen sind bis zum 16. Mai cr. an die Geschäftsstelle der Viehverwertungs-Genossenschaft für den Kreis Osterburg, Wilhelmstraße 7 einzureichen.

Am Mittwoch, den 18. Mai 1921, großer
Pferdemarkt
zu Magdeburg, Berenkrugstr. Endstation der Linie 5. Die rechten Landwirte werden gebeten, den Markt reichlich zu besetzen, da günstige Gelegenheiten zum An- und Verkauf. Der Markttag ist bedeutend vergrößert und reicht selbst bei starkem Antriebe aus.

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse Ihre
Zigarren
bei mir einzukaufen, denn Sie werden bei mir nur mit erstklassiger Ware bedient.
Friedr. Jäger, Zigarrentab.

Wir empfehlen zu den Pfingstfeiertagen:
prima Mast-Ochsen - Fleisch
und
extra fettes Färsenfleisch
alle Sorten Wurst u. ff. Bockwurst.
Wilhelm Rings. Otto Muchau.

Vollfett - Käse
(Camembert)
große Dose 6 Mf. empfiehlt
Ernst Albrecht.
Pa. Speisefyrup
empfiehlt
Walter Schulz.
la. Schwe zerhäse
la. Rukhäse
empfiehlt
H. Thielbeer.
Saure Gurken
empfiehlt
Walter Schulz.

Geschäfts - Eröffnung!

Dem geehrten Publikum von Arendsee und Umgegend zur gefl. Kenntnis, dass ich mit dem heutigen Tage

Breitestrasse 38 ein Tabakwaren-Geschäft

eröffnet habe und bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen
Salzwedel, den 10. Mai 1921.

Max Zacharias.

Tgeschlossene Laube mit verstellb. Tür und Fenstern, sowie ein **leichter Stuhlwagen** (2 Sse) stehen bei mir zum Verkauf.

W. Munte,
Landwirt Gollendorf.

Gelegenheitskauf
Einfache
Staubuhr

mit präzisem Wert und schönem dumpfen Gong.
1200.— Mark.
C. Pachold, Breiterstr. 81.

1 Jahr alter
Foxterrier
zu verkaufen.
Dähre, Dessauerort.

6 Wochen alte gute
Ferkel
hat abgegeben
Unfeld, Kl.-Kapellmoor.

1 Bollen
Sommer - Anzüge
aus Batjan und Jovinstoff, Dillanzüge in feibratt und weiß, Arbeitsböden in allen Größen, federaue Josen, 1 bauer Eisenbahner od neu, mehrere Burden - Anzüge, Jenden in Seinen, Vordach u. d. Wacco mit Einlag. Schube und Stiefel neu und getragene in verschiedenen Größen für Damen und Herren. Ein moderner

Damen-Sommerhut
neu, 1 Runderhut.

1 Herren - Fahrrad
billig zu verkaufen
An- u. Verkaufsgeschäft
Hornung Nr. 17

Brennspiritus
eingetroffen bei
H. Thielbeer.

Briefmarken
an Anfänger und mittl. Sammler sendend zur Auswahl ohne Kaufmann **Paul Colmann, Hamburg 3.**
Nach Verkauf von Sammlungen und Einzelmarken.

frisch gebrannt
Kaffee

a Pfd. 20.—24 Mt.
Kaffee u. Kochschokolade
a Pfd. 20 und 19 Mt.
Schokolade in allen Preislagen.

gutes **Wackelbrot** 3 Mt. sowie prima **Zeitbrot** 4 Mt. 1,20 und 0,80 Mt. stets frisch **marinierte** a. Stk. 1,40

hält bestens empfohlen.
Gustav Meyer,
Tobelmanntstraße Nr. 9.

Speiseschmalz
empfiehlt **Walter Schulz.**

Zum Schützenfest empfehle ich mein
Tanz-Zelt zur gefl. Benutzung.

An beiden Vormittagen
Kinder - Tanz.

Außerdem
Skabarett-Vorträge u. Unterhaltungs-Musik.
Für Speisen und Getränken wird bestens gesorgt.
F. Jonas.

Kurhaus Arendsee.

Besitzer: **Franz Meyer.**

Am 1. Pfingstfeiertage, nachm. 1/4 Uhr
Grosses Konzert
der hiesigen **Stadtkapelle.**

Während der Feiertage nebst nachfolgenden Schützenfesttagen **reichhaltige Speisenauswahl** sowie gutgepflegte **Biere u. Weine** zu höchsten Preisen.
Ausspannung. Autogarage.

Central Theater
Fernruf

Achtung! Achtung!
Am 1. Pfingstfeiertag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:

Der Volkstyran
Ein großes sensationelles russisches Schauspiel mit Albert Steinrück. 5 Kisten. 1900 Meter. Außerst spannend und fesselnd.

Franzchens Blick in die Zukunft
Ein reizendes Lustspiel in 2 Akten.

Naturaufnahmen

Eintrittskarten 3.— und 3,50 Mt. inkl. Steuer.

Der Vorverkauf in W. Storbeds Buchhandlung kann zu dieser Vorstellung nur empfohlen werden.

Ein **genussreicher Abend** wird **garantiert.**

Die Verlobung meiner Tochter **Hedwig** mit Herrn **Fritz Conrad** zeige ich hiermit ergebenst an.

Ww. Marie Zierau
geb. Reiserer.

Arendsee i. Altmark,
Pfungsten 1921.

Meine Verlobung mit Fräulein **Hedwig Zierau** beehre ich mich anzuzeigen.

Fritz Conrad.

Peine bei Hannover,
Pfungsten 1921.

Statt besonderer Meldung.

Die Verlobung unserer Kinder **Ilse** und **Max** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Franz Seebert und Frau.
Wilhelm Ahrens und Frau.

Bad Arendsee i. Altmark,
Pfungsten 1921.

Ilse Seebert
Max Ahrens

Verlobte.

Bad Arendsee i. Altmark,
Pfungsten 1921.

Statt besonderer Meldung.

Die Verlobung ihrer Tochter **Ella** mit dem Herrn **Arthur Laude** beehren sich anzuzeigen.

Landwirt Heinrich Bolzmann
und Frau, **Minna**, geb. Conrad.

Zehren, Pfungsten 1921.

Ella Bolzmann
Arthur Laude

Verlobte.

Zehren Arendsee
Pfungsten 1921.

Die Verlobung ihrer Tochter **Olga** mit Herrn **Hans Meyer** beehren sich ergebenst anzuzeigen.

Arendsee, Pfungsten 1921.

Leitungsaufseher
Hellmuth Arendt und Frau.

Olga Arendt
Hans Meyer

Verlobte.

Arendsee, Stendal,
Pfungsten 1921.

Die Verlobung unserer Tochter **Hildegard** mit dem Kaufmann Herrn **Adolf Martin** beehren sich anzuzeigen.

Carl Beye und Frau

Halda geb. Muchow

Arendsee, Pfungsten 1921.

Hildegard Beye
Adolf Martin

Verlobte.

Arendsee, Salzwedel,
Pfungsten 1921.

Zu dem am 2. Pfingstfeiertage stattfindenden

großen Tanzmusik

lobet ergebenst ein.

F. Jonas.

Männer-Turn-Verein

Am 1. Pfingstfeiertag früh 5 Uhr

Fußwanderung
um den See, anschließend Staffellauf. Treffpunkt Pennebende hinter dem Goring. Starke Beteiligung erwartet.

Der Vorstand.

Lehrmädchen für Damenputz

welches auch im Verkauf tätig sein muß, wird nach Kleinheit von sofort oder später bei freier Station gesucht. Bewerbungen befordert

Fritz Medenus,
Arendsee Breitestr. 72.

Kasirer

für den garten gesucht.
gustaf nagel.

A. R. Berliner Hof. A. R.

Am 1. Pfingstfeiertag, von abends 7 Uhr ab:

Unterhaltungs - Musik

auf dem grossen Saal.

Kino - Vorstellung 8 1/2 Uhr

auf dem kleinen Saal.

Am 2. Feiertag, von abends 7 Uhr ab:

Gesellschafts-Kränzchen.

Grosse Auswahl von Speisen u. Getränken.

Pilsener Urquell.

A. R. Spez. Bockwurst. A. R.

Vanille-Eis — Fruchtorten.

A. R. A. R.

Für die Gratulationen und Geschenke zu unserer Vermählung sagen

herzlichen Dank

Richard Giebe und Frau

Minna geb. Friede.

Seppir, im Mai 1921.